



## Richtig zitieren



Wenn du Informationen aus einem Buch, einer Zeitschrift oder dem Internet in z. B. einem Referat verwenden willst, dann musst du diese Information **zitieren**. Das bedeutet, dass du zum einen in deinem Text (z. B. Handout) kenntlich machst, dass du diese **Information von jemandem anderen** hast. Außerdem musst du z. B. am Ende deines Textes aufzeigen, **woher das Zitat stammt** (= **Quellenangabe**), also aus welchem Buch bzw. welcher Zeitschrift oder von welcher Internetseite.

Im Folgenden wird dir erklärt, wie man in den **Naturwissenschaften zitieren könnte**. Beim Zitieren gibt es viele verschiedene Darstellungsformen, wichtig ist aber auf jeden Fall, dass du überhaupt zitierst und dabei **einheitlich** arbeitest. Frage auch deinen Biologielehrer oder deine Biologielehrerin, wie er oder sie die Angabe von Zitaten und Quellenangaben machen würde.

### A) Dies sind **Möglichkeiten**, wie du **zitieren** könntest:

- **Wörtliches Zitat:** Die zitierten Stellen sind wortwörtlich aus dem Text übernommen und werden daher in Anführungsstrichen angegeben:

Die Autorin gibt an, dass „ein Regentropfen alle Ansprüche eines guten Prismas erfüllt“

- **Sinnzitat:** Die zitierten Stellen sind nicht wortwörtlich aus dem Text übernommen, sondern werden in eigenen Worten sinngemäß wiedergegeben und stehen daher nicht in Anführungsstrichen:

Einzelne Regentropfen können aufgrund ihrer Form und Eigenschaften nahezu als Prismen angesehen werden.



Wie bereits oben erwähnt muss man immer angeben, aus welcher Quelle (= Buch, Zeitschrift, Internetseite etc.) man die Ideen entnommen hat.



### B) Dies sind **Möglichkeiten**, wie du die **zitierten Stellen** in dem Text, den du erstellst, mit **Quellen** versehen könntest:

- **Wörtliches Zitat:**

Die Autorin gibt an, dass „ein Regentropfen alle Ansprüche eines guten Prismas erfüllt“ (NASE 2005, S. 21).

- **Sinnzitat:**

Einzelne Regentropfen können aufgrund ihrer Form und Eigenschaften nahezu als Prismen angesehen werden (NASE 2005).

oder, zweite Möglichkeit:

NASE (2005) gibt an, dass einzelne Regentropfen aufgrund ihrer Form und Eigenschaften nahezu als Prismen angesehen werden können.

**C) Dies sind Möglichkeiten, wie du die verwendeten Quellenangaben in einem Literaturverzeichnis am Ende deines Textes angeben könntest:**

Die benötigten Angaben kannst du immer der ersten oder zweiten Seite jedes Buches entnehmen anhand der sogenannten bibliographischen Information der Deutschen Bibliothek bzw. in Zeitschriften anhand des Impressums. Nach Möglichkeit solltest du die Angaben in deinem Literaturverzeichnis alphabetisch sortieren.



**Muster für eine Quellenangabe aus einem Buch mit einem Autor:**

- Autorennachname, 1. Buchstabe Autorenavorname (Jahreszahl des Erscheinungsdatums):  
Titel des Buchs. Gegebenenfalls Untertitel. Nr. Auflage, Verlag, Stadt des Verlags.
- KONEMAN, E.W. (2003):  
Am anderen Ende des Mikroskops. Bericht vom Ersten Außerordentlichen Bakterienkongress. 1. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin.
- NASE, D. (2005):  
Frag doch mal ... Die meistgestellten Fragen an die Maus. 3. Auflage, cbj-Verlag, München.

**Muster für eine Quellenangabe aus einem Buch mit zwei Autoren:**

- Autorennachname, 1. Buchstabe Autorenavorname & 1. Buchstabe Autorenavorname Autorennachname (Jahreszahl des Erscheinungsdatums):  
Titel des Buchs. Gegebenenfalls Untertitel. Nr. Auflage, Verlag, Stadt des Verlags.
- BREHME, S. & I. MEINCKE [Hrsg.] (1997):  
Wissensspeicher Biologie. 2. Auflage, Cornelsen Scriptor Verlag, Berlin.

**Muster für eine Quellenangabe aus einem Buch mit mehreren Autoren:**

- Autorennachname, 1. Buchstabe Autorenavorname, 1. Buchstabe Autorenavorname Autorennachname & 1. Buchstabe Autorenavorname Autorennachname (Jahreszahl des Erscheinungsdatums):  
Titel des Buchs. Gegebenenfalls Untertitel. Nr. Auflage, Verlag, Stadt des Verlags.
- BARON, D., J. BRAUN, A. ERDMANN, U. ERDMANN, R. HEINZE & E.R. LUCIUS [Hrsg.] (2004):  
Genetik. Grüne Reihe, Materialien S II. Schroedel-Verlag, Braunschweig.

**Muster für eine Quellenangabe aus einer Zeitschrift:**

- Autorennachname, 1. Buchstabe Autorenavorname (Jahreszahl des Erscheinungsdatums):  
Titel des Artikels. In: 1. Buchstabe Autorenavorname Autorennachname [Hrsg.]: Titel der Zeitschrift. Gegebenenfalls Untertitel. Verlag, Stadt des Verlags, Seitenzahl-Seitenzahl.
- PAETSCH, M. (2007):  
Eine Burg für Millionen. In: P.-M. GAEDE [Hrsg.]: Insekten. Die verblüffende Erfolgsgeschichte der Panzerwesen. GEO kompakt Nr. 10. Die Grundlagen des Wissens. Gruner + Jahr, Hamburg, 28-38.

Bei Quellenangaben aus einem Zeitschriftenartikel, der von zwei oder mehr Autoren geschrieben wurde, geht man genauso vor wie bei den Mustern für Bücher (s. o.)

**Muster für eine Quellenangabe aus dem Internet:**

- wwwX (Stand: Datum):  
Internetadresse
- www1 (Stand: 19.01.2009):  
<http://www.tierundnatur.de/insekten.htm>

